

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1833

103 (25.12.1833) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beilage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 103. Mittwoch den 25. December 1833.

Kauf-Anträge.

(1) Dundenheim. [Holländereichenversteigerung.] Am Dienstag den 14. Jan. k. J. Vormittags 10 Uhr werden 15 Stamm liegende Holländereichen, vorzüglicher Qualität in dem hiesigen lichten Eichwald öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist dabier im Strauswirthshaus, wo die Liebhaber sich einfinden wollen.

Dundenheim am 21. Dec. 1833.

Bürgermeister Dolch.

(1) Gernsbach. [Holzversteigerung.] Samstag den 4. Jan. 1834 werden in der herrschaftl. Neckert, Scheuerer Revierts,

81 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Scheiter,

19 $\frac{1}{2}$ " " Klöße,

37 $\frac{1}{2}$ " " Prügel und

2125 Stück Reißwellen versteigert werden, wozu sich die Liebhaber früh 9 Uhr in der vordern Neckert im Schlage einfinden können.

Gernsbach den 19. Dec. 1833.

Großh. Forstamt

(3) Richlinasbergen. [Weinversteigerung.] Von der unterzeichneten Stelle werden an Weinen 1833er Gewächses öffentlich feilgeboten: am Montag den 30 d. M. Vormittags 10 Uhr in diesem Cameralorte Wasenweiler, circa 400 Ohm Jhringer und 120 Ohm Wasenweiler, Markungs-Erzeugnisses.

Am Dienstag den 31. d. M. Vormittags 10 Uhr in Bischoffingen:

circa 70 Ohm Aklarrer

und 100 Ohm Bischoffinger Erwaßes.

Bekanntlich behaupten diese Orte andern Markungen des Kaiserstuhls gegenüber den Vorzug, und so finden sich auch diese Gefällweine vor andern ausgezeichnet.

Richlinasbergen den 13. Dec. 1833.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Weingarten. [Holzversteigerung.] Dienstags den 14. Januar 1834 Nachmittags 1 Uhr wird auf dem Rathhaus dabier öffentlich versteigert werden: 37 Stämme gefüllte Holländereichen, aus Weingartner Gemeindefwäldungen, wozu auswärtige Liebhaber ergebensl eineladen werden. Weingarten am 12. December 1833.

Bürgermeisteramt.

(3) Lichtenau. [Hausversteigerung.] Donnerstag den 2. Jänner künftigen Jahres, Nachmittags 2 Uhr wird das zur Handelsmann J. Laupeschens Gantmasse dabier gehörige 2stöckte Wohnhaus, sammt Scheuer und Stallung nebst Gemüßgarten, auf einen dreijährigen Zahlungstermin, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert. Wozu die Liebhaber eingeladen werden. Lichtenau den 11. December 1833.

Bürgermeisteramt.

(1) Ddenheim. [Holländer- Bau- und Nutzholzversteigerung.] Für das Wirthschaftsjahr 1834 sollen in den Landesherrlichen Wäldungen untenenannter Forstreviere die nachbeschriebenen Holzsortimenten öffentlich versteigert werden, und zwar:

im Revier Ddenheim,

Dienstag den 7. Januar 1834

8 Holländer-, 27 Bau- und Nutzholzstämme
100 Werkholzstangen;

im Revier Eichelberg

Mittwoch den 8. Januar,

15 Holländer, 30 Bau- und Nutzholzstämme
100 Werkholzstangen;

im Revier Rohrbach am Giesshübel

Donnerstag den 9. Januar

10 Holländer, 12 Bau- und Nutzholzstämme
50 Werkholzstangen;

im Revier Mühhausen

Freitag den 10. Januar

25 Holländer und 10 Bau- und Nutzholzstämme.

Die Liebhaber wollen sich an jedem der genannten Tage Morgens um 8 Uhr in dem betreffenden herrschaftlichen Forstbause versammeln, von wo man sie denn in den Wald geleitet wird. Es hat aber ein jeder Steigerer einen annehmbaren Bürgen zu stellen, der sich im Steigerungsprotokoll unterschriftlich mitverbindlich macht, und der nöthigen Falls als Selbstzahler anzuerschen wird.

Ddenheim den 12. Dec. 1833.

Großh. Forst-Inspection.

(1) Pforzheim. [Eichenlöchersteigerung.] Aus Domänenwäldungen, Reviers Seebaus, werden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 7. 8. und 9. Januar 1834, 161 Stück Eichenlöcher zu Holländer-, Nutz- und Bauholz tauchlich stückweis versteigert. Die Zusammenkunft ist jeweils

früh 9 Uhr, die zwei ersten Tage im Kanzler, an der s. g. Kugelwiese, am dritten Tag an dem untern Thiergarten.

Pforzheim den 24. Dec. 1833.

Großh. Forstamt.

(1) Schöllbronn, Amt Eettingen. [Fruchtversteigerung] Freitag den 3. Januar 1834 werden die der Pfarrei dahier zugehörigen Zehntfrüchten unter Ratificationsvorbehalt Vormittags 10 Uhr im Gasthaus zur Sonne allda einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, wozu man die Liebhaber einladet, nemlich: 73 Malter, 3 Sester Dinkel, 18 Malter, 3 Sester Korn, 19 Malter 9 Sester Gerste, 15 Malter Haber.

Schöllbronn den 19. Dec. 1833.

Revenien-Verrechnung.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung] Nächsten Samstag den 28. dieses Morgens 9 Uhr wird das Ausgraben und die Beifuhre von ca. 1500 Wagen geworfenen Kiefes auf die Straßenstrecke vom Ort Leopoldshafen bis zur Rheinüberfahret, auf dem Plage selbst in öffentliche Steigerung gesetzt, wozu die Liebhaber hierdurch eingeladen werden. Karlsruhe den 21. Dec. 1833.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nächsten Freitag den 27. dieses Morgens 8 Uhr werden unterhalb der Klüpputer Mairerei Gebäude einige hundert Stämme Pappeln gegen baare Zahlung zum Ausgraben versteigert, wozu die Liebhaber an durch eingeladen werden.

Karlsruhe den 21. Dec. 1833.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Nachricht an Kapitalien-suchende.] Von den in dieser Woche angemeldeten Kapitalien sind noch zu haben:

100 fl., 400 fl., 200 fl., 1000 fl., 1500 fl.,
2000 fl., 300 fl., 4000 fl., 600 fl., 700 fl.,
2500 fl., 1100 fl., 1600 fl., 3500 fl., 5000 fl.,
750 fl., 6000 fl., 7000 fl., 800 fl., 3000 fl.,
900 fl., 500 fl.

Kommissionsbureau v. W. Kölle.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte evang. Pfarrei Nöttingen, Decanats Pforzheim, dem bisherigen Pfarrer zu Sand, Ludwig Stockel, huldreichst zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die erledigte 3te Lehrerstelle an dem Lyceum

zu Rastatt dem bisherigen Verweser derselben, Lehramts Candidat Lorenz Buchdunger von Des gnädigst zu übertragen geruht.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. trat als Folge heftiger, von starken bis in die Hochgebirge sich ausgedehnten Regengüssen eine Ueberschwemmung ein, wie sich eine solche, die Ältesten Leute nicht zu erinnern wissen.

In wenigen Stunden waren der größte Theil der Bemerkungen von Riegel, Heflingen u. Kenzingen unter Wasser, und eine endlose Wasserfläche erblickte das Auge.

Wenn uns auch die beruhigende Versicherung geworden, daß in den beiden ersten Gevierten das Wasser nicht selbst in die Orte und Wohnungen eindrang, somit in diesen keinen merklichen Schaden hervorbrachte, so ist doch dies hier der Fall, wo das ehemalige und bewohnte Kloster Bonnenthal, so wie einzelne Straßen der Stadt ganz unter Wasser gesetzt, die Keller hiemit angefüllt und so die darin angefüllten Nahrungsmittel ganz verdorben und ungenießbar wurden.

Auch die auf den Feldern eingemachten Kartoffeln und Rüben, wurden theils von den Fluthen ausgewühlt theils unbrauchbar. Die Früchte des Fleisches, die Hoffnungen auf eine reiche Wintererndte sind verloren, die Felder selbst durch das Abfließen der guten für die künftige Sommerfaat vorbereiteten Felder sind in den angezeigten Bemerkungen um ihren bessern Ertrag gebracht.

Hier sind 200 Familien, und beiläufig 900 Menschen, jetzt schon, oder doch für die Folge ohne Nahrungsmittel und das Elend ist und wird gegen das Frühjahr unbeschreiblich groß.

Wir sind von der hohen Regierung des Ober-Rheinkreises angewiesen, die sich schon so oft und großartig bewiesene Mildthätigkeit anzurufen.

Jede auch die kleinste Gabe in Geld, Früchten, Kleidungsstücken werden wir dankbar annehmen, für ihre gewissenhafte Vertheilung unter die Unglücklichen durch die niederagesetzten Ortscommissionen sorgen, und seiner Zeit öffentliche Rechnung ablegen.

Die Großherzogl. Ober-, Stadt- und Bezirks-, so wie die Pfarr- und Bürgermeisterrämter aber werden gebeten, in ihren Gemeinden Sammlungen anzuordnen, und uns die Gaben zuzusenden. Kenzingen am 20. Dec. 1833.

Großh. Bezirksamt.

Riegel.